

Den Antrag 38, der sich mit den Hausfrauen und den Lebensmittelkarten beschäftigt, bitten wir, als Material zu überweisen;

ebenso den Antrag 39, der wünscht, daß alle Lehrlinge in der sowjetischen Besatzungszone die Lebensmittelkarte der Gruppe III erhalten.

Der Antrag 40, der eine einheitliche wirtschaftliche Lenkung verlangt, ist durch die Resolution erledigt, ebenso der Antrag 41, der sich mit der Planung und Rohstoffbewirtschaftung befaßt.

Den Antrag 42, der die Frage der Geschäftseröffnungen einer strengen Prüfung unterziehen will, bitten wir, als Material zu überweisen;

ebenso den Antrag 43, der die Gleichstellung der Eisenbahner mit den Bergarbeitern fordert, soweit es sich um die Versorgung handelt.

Zur Berücksichtigung bitten wir den Antrag 44 zu überweisen, der mit Rücksicht auf die diesjährigen Ernteergebnisse die Strohabgabe vermindert wissen will.

Den Antrag 45 bitten wir zur Berücksichtigung zu überweisen; er will die Industriearbeiter, die auf dem Lande wohnen, den Industriearbeitern in den Städten in der Lebensmittelversorgung gleichstellen.

Abzulehnen bitten wir den Antrag 46, der eine einheitliche Lebensmittelkarte fordert.

Den Antrag 47, der sich mit den sequestrierten Betrieben beschäftigt und darlegt, welche dieser Betriebe den Gemeinden und welche den Kreisen zuzuweisen wären, bitten wir zur Berücksichtigung zu überweisen. Dabei möchte ich jedoch eine Bemerkung machen. Es wäre zweckmäßig, wenn sich der Landesvorstand Thüringen intensiv mit der Frage der sequestrierten Betriebe und der verschiedentlich geforderten Rückgabe einer großen Zahl dieser Betriebe beschäftigte.

Der Antrag 48: Kompensationsgeschäfte und Zwischenschaltung des FDGB — ist nach Auffassung der Kommission durch die politische Resolution erledigt.

Den Antrag 49, der ebenfalls, wie schon der Antrag 46, eine einheitliche Lebensmittelkarte — hier wird gesagt eine „Normalverbraucherkarte“ — fordert, bitten wir abzulehnen.

Den Antrag 50, der eine andere Berechnung des Abgabesolls für Fleisch fordert, bitten wir als Material zu überweisen.

Dagegen treten wir für die Annahme des Antrages 51 ein, der verlangt, daß Deutschland zum Walfang wieder zugelassen wird.

Den Antrag 52, der ein engeres Zusammenarbeiten zwischen den Ländern der sowjetischen Besatzungszone fordert, bitten wir zur Berücksichtigung zu überweisen.